

## Musikschule lädt zum Schnuppern

**Infotage** | Schulstandorte in Pyhra, Michelbach und Stössing öffnen Pforten.

### PYHRA, MICHELBACH, STÖSSING

| Welche Instrumente kann mein Kind in der Musikschule lernen? Ist es dafür geeignet beziehungsweise alt genug? Antworten auf diese und viele andere Fragen bietet der Musikschulverband Perschlingtal allen Interessenten am 24. und 25. Juni. Eltern und Kinder haben an allen drei Standorten Pyhra, Michelbach und Stössing die Möglichkeit, sich im Anschluss an die Zeugnisverteilung über das Ausbildungsangebot zu informieren. Es können unverbindlich Instrumente probiert werden, die Lehrer beraten bei der altersgerechten Instrumentenwahl und nehmen Anmeldungen entgegen. Die Zahl der Ausbildungsplätze ist allerdings beschränkt.

Termine sind am Dienstag, 24. Juni, von 16.15 bis 17.30 Uhr in Musikschule und Pfarrhof Stössing und von 18.15 bis 19.30 Uhr in Michelbach in der Michelbach-Halle sowie am Mittwoch 25. Juni, 16.15 bis 17.30 Uhr in Pyhra im Haus der Musik in Wald. Infos unter ☎ 02745/20020 bei Frau Zeller (Büro MSV Perschlingtal) bzw. [www.msv-p.at](http://www.msv-p.at).

## Kreativpreis für Metallschulskulptur

**PYHRA** | Die Schüler der LFS Pyhra belegten beim LAKO-Kreativpreis den dritten Platz mit ihrem Projekt „DENK mal!“, einer zum 100-jährigen Jubiläum der Schule angefertigten Metallschulskulptur.

Zum siebenten Mal wurden die besten Schulprojekte der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich ausgezeichnet. Landesrat Stephan Pernkopf überreichte die Preise und sprach von einer „Leistungsschau an innovativen Schulprojekten“.

# Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof

**Windraddiskurs** | Initiative beschreitet den Instanzenweg wegen der Volksbefragung. Bürgermeister: „Will das nicht kommentieren!“

Von Manuela Mayerhofer

**PYHRA** | Schwerpunkt der letzten Gemeinderatssitzung war einmal mehr die vom Bürgerkomitee „Zukunft Lebensqualität“ geforderte Volksbefragung zum „Windparkprojekt“ am Amerlingkogel.

Jetzt hat die Initiative wie angekündigt, Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof eingelegt. Der Hintergrund: Wie die NÖN berichtete, hat das Bürgerkomitee bereits im Februar einen Initiativantrag zur Durchführung einer Volksbefragung eingebracht. Der Antrag wurde vom Bürgermeister abgelehnt, weil die Verordnung zum Zonierungsplan für Windkraftstandorte noch nicht in Kraft war und damit begründet, dass der Antrag kein bestimmtes Begehren beinhalte. Daraufhin hat die Bürgerinitiative Berufung eingelegt. Diese wurde vom Gemeindevorstand behandelt und abgewiesen.

„Wir haben eine Beschwerde bekommen, diese ist jetzt mit allen Unterlagen an den Landesverwaltungsgerichtshof weiter-

zuleiten“, stellte VP-Bürgermeister Werner Schmitzer in der Gemeinderatssitzung fest und fügte nach der Verlesung des Schriftstückes hinzu: „Ich bin kein Jurist und will das gar nicht weiter kommentieren.“

Geschäftsführender SP-Gemeinderat Günther Geritzer zur Entwicklung: „Ich finde, es geht in die richtige Richtung, die Bevölkerung will bei so gewichtigen Entscheidungen mitreden.“

Leise Hoffnungen, auf Umwegen Recht zu bekommen, hegt das Bürgerkomitee: „In Mündendorf und Himberg gab es vor der endgültigen Verordnung des Zonierungsplans Volksbefragungen. Die Bevölkerung hat sich dagegen ausgesprochen und diese Flächen wurden wieder heraus genommen“, so Christian Watzl vom Bürgerkomitee. Unabhängig davon wolle das Bürgerkomitee das Gespräch mit dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung suchen.

Wie die NÖN berichtete, hat sich der Verbund mittlerweile vom geplanten Windparkprojekt zurückgezogen – der Partnerschaftsvertrag zwischen Ge-

meinde und Windparkbetreiber wurde aufgelöst. „Es gibt auch sonst keine weiteren Interessen als Betreiber für ein solches Projekt“, so Schmitzer.

## Land hat die Wind-Zone geringfügig verkleinert

Insgesamt wurden beim Land NÖ 1.300 Stellungnahmen zum Zonenplan für mögliche Windradstandorte abgegeben – alleine 130 davon aus Pyhra. „In der Begutachtung langten Stellungnahmen ein, die nach Prüfung durch interne und externe Experten zu einer geringfügigen Verkleinerung der Zone führten. Der Standort wurde von den Experten als grundsätzlich geeignet eingestuft, da das Gebiet in keinem landschaftsraumrelevanten Schutzgebiet liegt – das nächste Schutzgebiet liegt 11 Kilometer entfernt. Es ist nun Angelegenheit des Gemeinderates durch einen Widmungsbeschluss zu entscheiden, ob ein Projekt in Pyhra angestrebt werden soll oder nicht“, so Franz Angerer vom Amt der NÖ Landesregierung.



Groß ist die Freude über den Kreativpreis natürlich bei Schülern und Lehrern sowie Fachschuldirektor Franz Fidler, der zum Erfolg gratulierte. Foto: Jürgen Mück